



PLAY.IN

FC FREIENBACH

Redaktion: Bruno Füchslin • Produktion: Andreas Baumann • Jahrgang 44 • März 2015

P.P. 8807 Freienbach



**Alles neu:
Der GV-Beschluss sieht sich auch
in Wimpeln und Mützen umgesetzt.**



Stefan Kälin
8808 Pfäffikon
055 410 44 00



Roger Waldner
8834 Schindellegi
079 357 44 08



Marcel Gyr
8832 Wilen
044 786 27 65

**Nichts ist sicher. Dagegen tun wir
unser Bestes.**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Lachen, Roland Egli
Sagenriet 3, 8853 Lachen
Telefon 055 451 93 00, Fax 055 451 93 22
lachen@mobi.ch, www.mobilachen.ch

121213B02G

GARAGE
ISTRAG

KANTONSTRASSE 42 · 8807 FREIENBACH
Telefon 055 / 4102824 Inhaber: H. Isler



**RANGE ROVER
DISCOVERY**



CITROËN



architektur | planung | wohnberatung

mario facchin | dipl. architekt fh

seestrasse 205
ch-8806 bäch
www.facchin.ch

tel. 044 784 80 62
fax 044 784 94 83
info@facchin.ch

EBNÖTHER & PARTNER GMBH

Spenglerei - Blitzschutz - Flachbedachung - Rep. Service - Spez. Anfertigungen



Bodmerweg 62
8807 Freienbach

T 055 410 11 80
F 055 410 66 80

Stocker
Bäckerei Konditorei Café

Bäckerei Stocker
Kirchstrasse 3
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 88
www.beck-stockter.ch



Druckvorstufe
Offsetdruck
Prägedruck

Druckerei Sandmeier AG

Churerstrasse 168, 8808 Pfäffikon SZ

Telefon 055 410 11 60, Fax 055 410 62 55

info@sandmeierdruck.ch, www.sandmeierdruck.ch

50 Jahre FC Freienbach

Liebe FCF-Mitglieder, liebe Sponsoren, Donatoren und Fussballfreunde

In diesem Jahr kann der FC Freienbach auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Von einer Gruppe von Enthusiasten angestossen, hat sich der FC Freienbach zu einem der grössten Sportvereine der Region mit 25 Mannschaften und rund 560 Mitgliedern entwickelt. Das wollen wir gebührend feiern. Vom 28. bis 30. August sind verschiedene Veranstaltungen in Freienbach geplant (siehe Seite 8). Wir freuen uns schon jetzt, möglichst viele aktive und ehemalige FC-Freienbacher- und Fussballfreunde begrüessen zu dürfen.

Sportlich sind wir für die Rückrunde gut aufgestellt: Die erste Mannschaft hat als «Herbstmeister» überwintert und will diese Position natürlich bis zum Saisonabschluss behalten. Auch bei den Juniorinnen und Junioren wird grossartige Arbeit geleistet: Der Ochsner-Sport-Hallencup anfangs Februar ist zu einem vielbeachteten Anlass mit 34 teilnehmenden Mannschaften geworden, und der



FCF-Präsident Benjamin Fuchs

Bild Bruno Fuchslin

Näf-Group-Cup am 22. März ist für die E- und F-Junioren bereits ein erster Saison-Höhepunkt. Pünktlich zum Jubiläum prangt auch wie-

der das alte Freienbacher Wappen auf Plakaten, Wimpeln und so weiter. Dies, nachdem die Generalversammlung ein «zurück zu den Wurzeln» beschlossen hatte. Auch die FCF-News haben in diesem Zusammenhang ein «Facelifting» erhalten und heissen nun PLAY.IN – PLAY als Synonym fürs Spielen, denn trotz Kommerz und Milliardenbusiness ist und bleibt Fussball ein Spiel. IN steht für Informationen, aber auch Insider-Wissen über den FC Freienbach. In diesem Sinne: viel Spass beim Lesen!

Besonders in diesem Jubiläumsjahr ist es mir ein Anliegen, mich für die treue und grosszügige Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfern, Sponsoren, Donatoren, Gönnern, Inserenten und Bandenwerbern sowie der Gemeinde Freienbach herzlich zu bedanken. Ohne diesen Rückhalt wären wir heute nicht da, wo wir erfreulicherweise sind.

Bis bald auf der Chrummen!

Benjamin Fuchs
Präsident

Redaktionsschluss Herbstausgabe

Der Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist am Sonntag, 14. Juni 2015.

Einsendungen bitte frühzeitig an Bruno Fuchslin; bfoxli@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seefeld Gasthof

Sonderbar

Sonderbar | Gasthof Seefeld |
Seedammstrasse 45
8640 Hurdlen

www.gasthofseefeld.ch |
www.sonderbar-hurdlen.ch |

Bald 50-jährig, aber aktiv wie nie

An der 50. Generalversammlung des FC Freienbach, von 170 Mitgliedern besucht, wurde die Saison 2013/14 mit einigen erfreulichen Fakten ins Archiv abgelegt. Ende August 2015 stehen drei Tage Feierlichkeiten «50 Jahre FC Freienbach» im Programm.

Von Bruno Fuchslin

Die Hauptversammlung, am Freitagabend des 29. August 2014 in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon abgehalten, wurde mit einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen Kurt Läubli eröffnet. Danach sah sich die Saison 2013/14 in mehreren Jahresberichten repliziert. Zwei Aufstiege und viele Spitzenklassierungen von FCF-Mannschaften, sehr gute Ausbildungsarbeit bei den Junioren mit engagierten Trainerinnen und Trainern sowie die Rekrutierung von zwei neuen Schiedsrichtern gaben schon mal wichtige Positivmeldungen ab. Die Mitgliederzahl stieg um weitere 30 Personen auf neu deren 542 an. Unerfreulich, dass der Nachwuchsabteilung zwei



Zurück zum Einstigen: So sieht das neue/alte FCF-Logo aus.

Trainer fehlen. «Diese Lücke muss geschlossen werden», forderte Nachwuchsleiter Rolf Häberli auf.

Neue Vorstandsleute

Mit Franz Berka (Beisitzer), Kurt Vogt (Leiter Senioren/Schiedsrichter) und Peter Kümmin (Aktuar) konnte der Vorstand bis auf den vakanten Posten Vizepräsident aufgestockt werden. Zurückgetreten sind

Erwin Keller (Vizepräsident) und Urs Zeder (Aktive/Senioren/Schiedsrichter). Kassier Peter Roos musste ein Kassaminus in der Höhe des Vorjahres bekannt geben. Nicht zuletzt deswegen wurden die Mitgliederbeiträge um pauschal 20 Franken erhöht; die Versammlung genehmigte den Antrag des Vorstands ohne Gegenvoten. Allgemein galt der Aufruf an alle, den Vereinsverpflichtungen nachzukommen. «Man gehört nicht nur der Mannschaft, sondern auch dem Gesamtverein an», meinte Präsident Benjamin Fuchs.



Rolf Häberli präsentierte Zahlen und Informationen aus «seiner» grossen Juniorenabteilung.



Für seinen Einsatz als Torhütertrainer erhielt Daniel Mattioli den Einzelpokal.



Der Mannschaftspokal wurde dem «Chinder-Chlaus-Team» zugesprochen. Stellvertretend für alle: (v. l.) Kurt Schärer, Armin Schärli und Charly Von Euw.



170 Mitglieder waren in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon präsent.

Traditionelle Ehrungen

Die im FCF seit Jahr und Tag bestehende Tradition, Verdienstvolle speziell auszuzeichnen, setzte sich auch diesmal fort. Gewinner des Einzelpokals wurde Daniel Mattioli, der sich seit Jahren mit viel Engagement als Torhütertrainer einsetzt. Die Team-Auszeichnung ging an jene Leute, die jeweils im Schwerzi-Wald den Chlauseauftritt für die Junioren organisieren und durchführen. Gar manch ältere Anwesende erinnerten sich noch so gerne an diese Herzklopfen-Anlässe.

Der Vorstand erhielt an der 49. Generalversammlung den Auftrag, das aktuell blaue Logo wieder mit der einstigen Version zu tauschen. So wurden aktuell der Versammlung vier Vorschläge unterbreitet; drei davon in Blau und eben dieses Ursprüngliche. Die Mehrheit entschied sich für «was früher gut war, ist es auch heute noch». So werden wieder, wie einst, die drei gelben Löwen vor rotem Hintergrund brüllen.

Feier für Verein und Öffentlichkeit

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 28. bis 30. August 2015 ist bereits ein OK unter Vorsitz von Ex-Vizepräsident Heini Braschler an der Arbeit. Gehören der Freitagabend und der Samstag primär dem Vereinsinternen, wird am 30. August die Öffentlichkeit in die Feierlichkeiten mit einbezogen.

Das traditionell die GV abschliessende, vom Verein offerierte Essen beschloss den Abend mit einem simplen Austausch: Erst waren die Magen leer und die Teller voll, ein paar Minuten später wars umgekehrt.



Neu in den FCF-Vorstand gewählt: (v. l.) Franz Berka (Beisitzer), Kurt Vogt (Leiter Senioren/Schiedsrichter) und Peter Kümin (Aktuar).

Bilder Bruno Fuchslin



Essen macht sichtlich Freude.

Hauptsponsor des FC Freienbach und
Tenüsponsor der 1. und 2. Mannschaft

REICHMUTH

BAUNTERNEHMUNG AG
WIR BAUEN FÜR SIE – RAUM UND ZUKUNFT



FREIBACH WÖLLERAU 055 415 52 00

Wohnraum renovieren bringt Lebensqualität

**LAGLER
MALERGEWÄRKE**

Rainstrasse 8 · 8808 Pfäffikon · Telefon 055 410 28 28

Ritas Kiosk

Während der Fussballsaison täglich geöffnet
ab 18.00/18.30 Uhr

Tel. 055 415 51 22

Sportanlage Chrummen

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Für einen starken Schwyzer Sport!

Die nächsten FCF-Termine

Sonntag, 22. März	Naef-Cup, Chrummen
Montag, 27. April bis	
Freitag, 1. Mai	GC-FCF-Kids-Camp, Chrummen
Sonntag, 14. Juni	Family Day, Chrummen
Sonntag, 28. Juni	Schülerturnier, Chrummen
Samstag, 4. Juli	Grümpelturnier, Chrummen
Freitag, 21. August	Generalversammlung, Mensa Pfäffikon
Freitag, 28. bis	
Sonntag, 30. August	Festivitäten 50 Jahre Freienbach

KUSTER

J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch
8807 Freienbach

Tel. 044-787 70 70
Fax. 044-787 70 71

www.kuster.biz

- Natursteinarbeiten
- Renovationen
- Restaurationen

Neue FCF-(Sport-)Kleider

Der Generalversammlungsbeschluss, aufs alte, gehabte Vereinslogo zurückzukehren, zog einige Auswirkungen nach sich. Unter anderem galt, den Vereinsmitgliedern eine neue Einkleide zu präsentieren.

Von Bruno Fuchslin

Ende Januar/Anfang Februar konnten alle Teams an total sechs Abenden einen Augenschein vom Angebot nehmen. Diverse Hosen, Shirts und Jacken – das Clubhaus-Innere glich einer Boutique mit grosser Auswahl. Nach erfolgter Bestellung und Bezahlung blieb der Stickerei der Auftrag, die Kleider mit «FC Freienbach» zu bestücken beziehungsweise auf dem Polo-Shirt besagtes Logo anzubringen.



Beim Anprobieren «verwütscht»: Hasan Gültepe (links; Junioren Da) und Alessandro Lo Presti (Dc).



Viele Mitglieder erfordern eine entsprechend grosse Auswahl.

Bilder Bruno Fuchslin

OCHSNER
SPORT

Co-Sponsor
des FC Freienbach

OCHSNER
SPORT



50 Jahre FC Freienbach

28., 29. und 30. August 2015

Das Jahr 2015 ist unser Jubiläumsjahr, und dieses wird ordentlich gefeiert.

Das OK hat dieses Programm ausgearbeitet (Grobabriss):

Freitag, 28. August

ab 19 Uhr

grosse Offside-Party auf der Sportanlage Chrummen
(mit verschiedenen Bars & DJs)

Samstag, 29. August

von 10 bis 16 Uhr

Spiel ohne Grenzen auf der Sportanlage Chrummen

ab 18 bis 23 Uhr

Sportpanorama-Galaveranstaltung in der Turnhalle Schwerzi in Freienbach
(mit Moderator Jann Billeter und Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft)

Sonntag, 30. August

Top-Fussballspiel mit entsprechendem Rahmenprogramm

Weitere Details werden nach und nach auf
www.fc-freienbach.ch oder [Facebook/FCFreienbach](https://www.facebook.com/FCFreienbach) aufgeschaltet

34 Mannschaften in der Weid-Halle

Am 7. und 8. Februar trafen sich in der Turnhalle Weid in Pfäffikon 34 Teams zum 2. Ochsner-Sport-Hallencup. Nach der ersten Ausgabe 2014 wurde das Turnier auf zwei Spieltage und vier Kategorien erweitert. Turniersponsor Ochsner Sport unterstützte das Rahmenprogramm mit der Speed-Gun-Schussgeschwindigkeitsmessung, einem Tischfussball-Kasten im Gastrobereich sowie der Abgabe von Gutscheinen.

Von Rolf Häberli/Bilder Bruno Füchslin

Am Samstagmorgen eröffneten die C-Juniorinnen das Turnier. Von Beginn weg sahen wir guten Hallenfussball, und mit dem FC Zürich Damen war ein renommiertes Team zugegen. Nach den Gruppenspielen hatten sich Zürich und der Wädenswil durchgesetzt. Im Final schockte Wädenswil die Zürcherinnen mit dem 0:1. Zürich konnte reagieren und das Ergebnis ausgleichen. Im Penaltyschiessen setzte sich Zürich mit 2:1 durch.

Am Nachmittag ging es mit den B-Junio-



rinnen weiter. Mit Schwanden (OFV), Aegeri (IFV) und sechs Teams des FVRZ nahmen Teams aus drei Regionalverbänden teil. Auch hier übernahm das Team des FC Zürich Damen die Favoritenrolle. Im Final trafen die Zürcherinnen auf Aegeri, das ein sehr gutes Turnier spielte. Die Zugerinnen konnten sehr lange dagegen halten, doch am Ende ging der Turniersieg mit 2:0 an den FC Zürich.

D- und A-Junioeren am Sonntag

Am Sonntagmorgen standen die D-Junioeren auf dem Turnierplan. In dieser Kategorie starteten gleich drei Teams des FC Freienbach. Mit GC-Juventus (FE12), Uznach (Elite) und SG Schwyz/Ibach (FE12) hatte der Gastgeberein starkes Teilnehmerfeld beisammen. GC-Juventus und Uznach konnten sich am Ende durchsetzen und ins Endspiel einziehen. Das 4:0 von GC-Juventus fiel zu hoch aus und wurde der Leistung Uznachs nicht ganz gerecht. In kleinen Final musste sich Freienbach D2 in letzter Sekunde der SG Schwyz/Ibach mit 0:1 geschlagen geben.

Am Sonntagnachmittag beschlossen die A-Junioeren den Anlass. Mit Sarnen war auch in dieser Kategorie ein Vertreter des Innerschweizer Fussball-Verbands präsent. Die 0:4-Startniederlage gegen Freienbach sollte bis ins Endspiel die einzige

bleiben. Da sich im zweiten Halbfinal Lachen/Altendorf gegen Stäfa mit 7:6 nach Penaltyschiessen durchsetzte, trafen im Final erneut Sarnen und Lachen/Altendorf aufeinander. Die Ausserschwyzer blieben mit 1:0 siegreich.

Dank grossem Einsatz positive Bilanz

Die sehr positiven Rückmeldungen der Trainer und die hervorragende Infrastruktur in der Turnhalle Weid machten das Turnier für alle Mannschaften zu einem tollen Erlebnis.

Die Schiedsrichter lieferten über zwei Tage eine gute Leistung ab. Dank dem grossen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer kann eine positive Bilanz gezogen werden.



Als Tabellenführer überwintert

Die Höfner haben ihre Zielsetzung in einer stärkeren Gruppe mehr als klar erfüllt und werden in der Rückrunde vor allem zusammen mit Frauenfeld und Kreuzlingen um den Verbleib an der Spitze kämpfen müssen.

Von Willi Jaus

Nach dem hervorragenden zweiten Schlussrang in der letzten Saison ist der FC Freienbach Ausgabe 2014/15 mit wenig Mutationen (sowohl bei den Abgängen wie auch Neuzugängen) in die neue Meisterschaft gestartet. Die dabei von Trainer Jakob Turgut vorgegebene Zielsetzung «ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte» zeugt aufgrund von Substanz und Qualität des Kaders allerdings eher von Bescheidenheit als nur reiner Vorsicht.

Dreifach-Fortschritte erzielt

Fussball ist bekanntlich in erster Linie ein Mannschaftssport. Ein hochklassiges Spiel lebt sicher von gekonnten Einzelaktionen der Spieler, mehr aber noch von der Gesamtleistung als Team. So hat der FCF denn auch anerkanntermassen primär fast durchgehend mit mannschaftlicher Kon-



So und ähnlich konnte Freienbach im Herbst 26 Mal jubeln: Oscar Barreiro und Mato Segó (oben).



Viele Lücken auf den Zuschauerrängen: Der attraktive FCF-Fussball hätte mehr Beobachteraugen verdient als bei den Heimspielen im Herbst.

Bilder Bruno Fuchslin

stanz überzeugt, ist zudem im Vergleich zur Rückrunde 2013/14 wieder abschluss-effizienter geworden (acht Treffer mehr) und steht defensiv noch stabiler. Diesbezüglich haben sich die besonderen Bemühungen von Trainer Jakob Turgut auszahlt – weil er weiss, dass der Sturm Spiele gewinnt, die Abwehr hingegen Meisterschaften.

Positiv zur Konstanz beigetragen hat auch die Tatsache, dass gegenüber der letzten Saison mit mehreren langzeit-verletzten Stammspielern diesmal lediglich ein Dauerausfall (Michael Kälin) zu verzeichnen ist und die Mannschaft deshalb deutlich mehr in der Stammformation antreten konnte.

Interessant die Aufteilung beim Erhalt der 16 Gegentreffer: Zehn in der ersten Hälfte, wovon fünf ab Minute 41, drei davon in der Nachspielzeit und – bemerkenswert – nur sechs in Halbzeit zwei. Das ist atypisch und spricht für ein gutes Durchhalte- und Konzentrationsvermögen.

An der Torschützen Spitze finden sich die gleichen Namen wie im Vorjahr: Philipp Ernst mit 6, Michael Greiler, José Meier und Mato Segó mit je 4 Mouchen.

Stärkere und ausgeglichene Gruppe

Wenn am Ende der Vorrunde nun trotz

dieser positiven Entwicklungen wohl der erste Gruppenrang, aber «nur» die (allerdings gute) Punktzahl vom Vorjahr (27) egalisiert worden ist, so liegt der Hauptgrund darin, dass die Gruppe diesmal bedeutend ausgeglichener sowie in der Breite stärker besetzt ist und die Teams in der zweiten Tabellenhälfte (das klare Schlusslicht Chur 97 ausgenommen) zu Lasten der Ränge eins bis sechs mehr Punkte holten. Hat Freienbach in der Vorrunde der Saison 2013/14 gegen vermeintliche Aussenseiter (Amriswil, Gossau ZH und Uster) total neun Punkte verloren, so waren es heuer noch deren acht (gegen wieder Amriswil, den Neuling Arbon 05 und Mels). Solchermassen statistisch unerwartete Punktverluste leisteten sich aber auch die anderen Spitzenteams.

Enttäuschende Zuschauerzahlen

Das Team hat die Ziel-Vorgabe klar erfüllt und attraktiven Fussball gespielt, was von den Zuschauerzahlen her leider zu wenig belohnt wurde. Wenn das Fussballspiel geeignet ist, «Gefühle auszulösen, die nicht nur die Spieler, sondern auch Zuschauer-massen erfassen können», so ist in der Rückrunde für die Spiele des Leaders auf dem Chrummen (bisher durchschnittlich 141 Zuschauer) Zusatzbedarf angesagt.

Intensive Trainingstage in Madrid

Von Bruno Fuchslin

Die erste Mannschaft bereitete sich vom 21. bis 26. Februar in Madrid auf die anstehende Rückrunde vor. Man will für die möglichst erfolgreiche Verteidigung des im Herbst erreichten ersten Tabellenrangs gerüstet sein; es warten gegen die dicht gedrängte Konkurrenz Bestätigungen des Vorrunden-Abschneidens.

Das Trainertrio Jakob Turgut (Chef), René Baumann (Co) und Gregor Baumann (Torhüter) hat ganze Arbeit geleistet und wurde von einem gut mitarbeitenden Team intensiv unterstützt. Alle sind willens, dass der FCF bei Saisonende denselben Platz belegt wie bei Herbstrundenschluss. Gelänge dies, wäre der Aufstieg in die 1. Liga Classic ein markantes Mitbringsel in all die Festivitäten rund ums Jubiläumsjahr «50 Jahre FC Freienbach».



2. Mannschaft: Ligaerhalt als Ziel

Für die zweite Mannschaft war es ein turbulenter Sommer 2014 mit vielen Abgängen und Zuzügen.

Von Can Yanar

Nachdem der langjährige Trainer Martin Isler kurz vor Beginn der Meisterschaft seinen Rücktritt bekannt gab, hat sich Co-Trainer Can Yanar entschieden, seine Tätigkeit als Cheftrainer weiterzuführen und diese Möglichkeit, ins Trainergeschäft einzusteigen, wahrzunehmen.

13 Spieler haben in der Sommerpause den Verein verlassen. Somit waren wir gefordert, eine neue Mannschaft zu formen und Spieler auf dem Transfermarkt zu suchen; dies war schwieriger als gedacht. Durch unsere Kontakte in der Region ist es uns gelungen, acht talentierte Spieler für die zweite Mannschaft zu gewinnen. Ziel ist, jungen, talentierten Fussballern

aus den eigenen Junioren und aus der Region im Aktivfussball die Möglichkeit zu geben, sich auszubilden und an die erste Mannschaft heranzuführen.

Durch die vielen personellen Wechsel und Sommerferien-Absenzen konnten wir keine optimale Vorbereitung absolvieren. Wir trainierten zum Teil mit sechs bis acht Spielern und mussten für die Testpartien A-Junioren- und Senioren-Spieler einsetzen. Hiermit möchten wir uns bei allen betroffenen Senioren und A-Junioren bedanken. In der Sommervorbereitung absolvierten wir drei Testpartien. Gegen Feusisberg-Schindellegi wurde gewonnen; die Partien gegen Netstal und Richterswil gingen verloren.

Nach und nach gesteigert

Zum Meisterschaftsbeginn musste das «neue» Team Beginn viel Lehrgeld zahlen und als Verlierer vom Rasen gehen. Nach und nach fand sich die Mannschaft immer besser zurecht. Nach einigen Niederlagen konnten wir direkte Konkurrenten wie

Wollerau und Oberrieden besiegen. Diese Erfolge gaben der Mannschaft Selbstvertrauen und wieder Hoffnung. Wir konnten aus der ersten Mannschaft einige Spieler des Fanionenteams bei uns einbauen. Diese haben uns qualitativ verstärkt und konnten zugleich Spielpraxis sammeln. Auch hier gilt der Dank allen, die bei uns ausgeholfen haben.

Die zweite Mannschaft des FCF überwinterterte auf dem letzten Tabellenrang, ist aber zuversichtlich, im Frühjahr das Feld von hinten aufzurollen. Das Team, der Trainer und Vorstand werden ihr Bestes geben, aus dem Keller in die Mittelfeld-Wohnung aufzusteigen.

Die Vorbereitung begann mit einem 20-Mann-Kader, und es wurden vier Testspiele vereinbart. Der Fokus lag auf konditionellen, technischen und taktischen Aspekten. Mit der Unterstützung der ersten Mannschaft ist das Ziel, so schnell wie möglich genügend Punkte für den Klassenerhalt zu holen.

Mit Nissanwerbung (meist) Vollgas

Die erste Saison der Senioren 30+ in der Promotionsklasse war bisher von ansehnlichen Ergebnissen geprägt. Aus neun Spielen resultierten 18 Punkte. Sechs Spiele wurden ge-

wonnen, deren drei gingen verloren – mit Unentschieden hatte das Team bislang nichts am Hut.

Dass das Team nach der Herbstrunde auf Rang drei liegt, kann auch am Trikot-

Sponsor Garage Knecht AG liegen, die mit flotten Nissan-Autos beeindruckt. Garage Knecht AG, Nissan-Vertretung, Seestrasse 147, 8806 Bäch / www.garageknecht.ch. (Von Bruno Füchslin)



Die Mannschaft und der FC Freienbach bedanken sich herzlich für die grosszügige Unterstützung.

Bild zvg

4. Liga macht dem «Drüü» zu schaffen

Trotz guter Vorsätze und aufgestellter Gemüter hat die dritte Mannschaft des FCF in der Vorrunde nur drei Punkte geholt. Das Team kämpfte sich ohne Trainer durch die Saison und hofft, in der Rückrunde einiges wettzumachen. Auf jeden Fall muss das «Drüü» in dieser Saison Erfahrungen sammeln und die Chance, in der 4. Liga zu spielen, nutzen.

Von Marko Gucanin

Viele neue Herausforderungen haben uns im Sommer erwartet: Die Einbettung der neuen Spieler, die Organisation der Trainingseinheiten, die mentale Vorbereitung, der bekannte Ferienspeck und das Wetter. Insbesondere die Tatsache, dass kein Trainer am Spielfeldrand oder im Training anwesend war, machte die Sache nicht einfacher. Jeremy Höfliger nahm sich mit der Unterstützung seines Vaters Fredi der schwierigen Aufgabe an und führte die Mannschaft durch das Tal der Ungewissheit.



Frische, sexy Spieler werden beim Abschlussessen herzlich willkommen geheissen.

Guter Wille und Realität

Dass es der dritten Mannschaft nie wirklich an Motivation und Teamgeist gefehlt hat, haben die letzten Jahre deutlich gezeigt. Auch die Entscheidungen, sich in der 4. Liga zu versuchen und ohne Trainer weiterzumachen, sind klare Indizien dafür. In der Vorbereitung war an drei Tagen pro Woche Training angesagt, um konditionell und spielerisch für die Vorrunde gewappnet zu sein. Trotzdem war es auf Grund von abwesenden Spielern bei einem Kader von knapp 30 Leuten nicht möglich, in den Trainingsspielen eine richtige Elf auflaufen zu lassen, so dass der eine oder andere bärtige Torhüter im Sturm spielen musste. Ferien, Verletzungen und andere Krankheiten plagten die Vorbereitung. Das verhiess nichts Gutes; trotzdem wollte man nicht voreilige Schlüsse ziehen, schliesslich war noch kein Saisonspiel bestritten.

Lichtblick

Das erste Spiel in der 4. Liga fand in Wädenswil statt. Unglaublich konzentriert und einsatzstark traten wir bei starkem Regen an. Nach einer 2:1-Führung in der ersten Halbzeit standen die Chancen, die ersten Punkte mit nach Hause zu nehmen, ziemlich gut. Der Geist wollte, aber der Körper liess nach, und die Wädenswiler sicherten sich den verdienten 4:2-Sieg. Aus der Partie wurden einige Lehren gezogen, und wir waren mit unserer Leistung zufrieden – eine gute Grundlage für das nächste Spiel. Im Heimspiel gegen Richterswil durften wir die ersten drei Punkte bei einem 2:0 verbuchen, und die Sorgen aus der Vorbereitung schienen unbegründet zu sein.

Niederlagenserie

Was nun folgte, war eine Rezession im Fussball-Sinn. Wir konnten aus den acht folgenden Spielen keinen einzigen Punkt gewinnen. Stattdessen sammelten wir



Die talentiertesten Köpfe des «Drüü» beim Einpacken der FCF-News.

Strafpunkte im Übermass. Nicht gerade eine Leistung, auf die man stolz sein kann. Wir mutierten zu einem Haufen Raufbolde und vergassen anscheinend, worum es beim Fussball eigentlich geht: Freude und Teamgeist. Zwei Punkte, die wir neben dem Platz zu hegen und pflegen wissen. Die Kunst besteht darin, dies auch auf dem Spielfeld umzusetzen. Das «Drüü» benötigt eine altbewährte Ohrfeige, um wieder aufzuwachen und Fussball zu spielen.

Neues Jahr, neues Glück

Die Hoffnung besteht, dass wir uns in der Rückrunde zusammenreissen und zu unseren alten Werten zurückfinden. Dies sind Ziele, die sich das «Drüü» vornimmt und verwirklichen will. Das Potenzial ist auf jeden Fall vorhanden, und dessen sind wir uns bewusst; nur an der Disziplin mangelt es noch. Jeder von uns muss an sich selber arbeiten und sich fragen, was er für die Mannschaft beitragen kann. Jeremy hat die Aufgabe des Flaggschiffs für die Mannschaft auf sich genommen. Dem Rest der Mannschaft obliegt es nun, dies zu schätzen und seinen Beitrag zu leisten. Wir sind alle gespannt, wie wir uns in der Frühjahrsrunde behaupten.

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Gönner
des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

CoiffeurZaffiro

Maria Fusco-Calendo

Geschäftsführerin

Montag	13.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	tanken wir Kraft für Sie
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 21.00 Uhr
Freitag	13.30 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr

Coiffeur Zaffiro | Churerstrasse 32 | 8808 Pfäffikon | T 055 410 10 13 | www.coiffeur-zaffiro.ch



Die Preislite der fcf-news-Inserate

Breite (in Zentimeter)	Höhe (in Zentimeter)	Preise
10	5	Fr. 180.–
20	5	Fr. 320.–
10	10	Fr. 320.–
10	15	Fr. 500.–
20	10	Fr. 620.–
20	15 (1/2-Seite)	Fr. 830.–
	Ganze Seite	Fr. 1500.–



*Ich han dä Plausch am
FC Freienbach*

Die Preise gelten pro Saison.
Ihr Inserat wird in zwei Ausgaben veröffentlicht.

Länger einkaufen

9⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Samstags
8.00 bis 18.00 Uhr

Seedamm  **Center**

wir nehmen uns

viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ. 50 Fachgeschäfte. www.seedamm-center.ch



Nach wie vor auf Trainersuche

Die Sommerpause ist vorbei und die WM 2014 in Brasilien ebenso: Wie jedes Mal, wenn die Schweizer Nationalmannschaft an der WM oder EM teilnimmt, merken wir dies an den vielen Neuanmeldungen.

Von Rolf Häberli, Leiter Junioren

Im Kinderfussball stiessen wir mit den Kadergrössen an unsere Grenzen. Das hat auch Auswirkungen auf die Anzahl der Trainer, die wir für einen reibungslosen Trainingsbetrieb benötigen. Seit letztem Mai 2014 sind wir auf der Suche nach zusätzlichen E-Junioren-Trainern. Leider haben wir bis heute noch nicht für alle E-Junioren eine nachhaltige Lösung gefunden. Bei den E4-Junioren haben wir mit Claudio Sinacori einen sehr talentierten Trainer dazu gewonnen. Beim E2 ist

mit Suharez Kraja ein ausgewiesener Fachmann eingesprungen, der in der Frühjahrsrunde die B1-Junioren übernimmt. So sind wir weiterhin auf der Suche nach einem Haupttrainer für die E2-Junioren.

Trotz mehrfachen Aufrufen und zuletzt einem Schreiben an alle Aktivmitglieder des FC Freienbach (480 Briefe!) ist bis heute nicht eine einzige Rückmeldung eingegangen. Wie bereits mehrfach erwähnt, ist die Trainerbesetzung nicht nur ein Problem der Juniorenabteilung oder ihres Leiters, sondern eine Aufgabe aller im Verein. Wenn alle mithelfen und im privaten Umfeld mögliche Personen ansprechen, sollten wir alle offenen Trainerposten nachhaltig besetzen können.

Teils neu eingeteilt

Wir haben in der Herbstsaison 2014 alle unsere sportlichen Ziele erreicht. Bei den A- bis E-Junioren holten wir aus 107 Spielen bei 775 geschossenen und 357

erhaltenen Toren 196 Punkte. Die F-Junioren-Teams holten mehrere Turniersiege und tolle Platzierungen. Die Arbeit in Kinderfussball ist auf einem guten Weg, und die Trainerausbildungen werden kontinuierlich verbessert. Im Jugendfussball haben wir mit den A+- und B1-Junioren die Promotionsklasse halten können.

Ich möchte Andi Föllmi für seinen sehr erfolgreichen Einsatz als Trainer bei den B1-Junioren in der Herbstsaison 2014 herzlich danken. Die C1- und C2-Junioren erreichten sehr gute Resultate, auf denen wir weiter aufbauen können. Die Mannschaften werden nun auf Grund ihrer Resultate für die Frühjahrsaison teilweise in neue Stärkeklassen gemeldet. Die C2-, D2- und E3-Junioren werden in die 1. Stärkeklasse und die E1-Junioren in die Promotionsklasse eingeteilt.

Ich danke allen Spielern und Trainern für ihren tollen Einsatz und den Eltern für ihr Vertrauen.



Sportlich gesehen wurden die Ziele von allen Juniorenmannschaften erreicht.

Bild Andreas Baumann

Jun. A: Im Zeichen des Wiederaufbaus

Die A-Junioren unter der Leitung von Leroy Cormey und Marc Studer schauen auf eine durchgezogene und teils gar turbulente Hinrunde zurück. Seit dem Aufstieg in die Promotionsliga vor zwei Jahren und den darauf folgenden Beinahe-Aufstiegen haben sich sowohl Team als auch Erwartungshaltung verändert.

Dario Dietsche, Spieler A-Junioren

Die kademässig konstante und ausgezeichnet harmonisierende 95er/96er-Allianz der vergangenen zwei Jahre fand sich in dezimierter Form zum Meisterschaftsauftritt wieder; die drei «Weltentdecker» Pascal Scharpf, Oliver Wilder und Oliver Steffen, die beiden «Bergluftschnupperer» Michael Raimann und Sven Schürmann sowie «Schneckenfresser/Fernbeobachter» Dario Dietsche und «Krafraumspezialist» Artan Kurtis-

haj standen nicht zur Verfügung. Dies machte sich zum Auftakt in die neue Runde in einer gewissen Unsicherheit spürbar, da die abwesenden Spieler in den abgelaufenen Spielzeiten konstante Stammkräfte darstellten. Mit drei Siegen aus den ersten acht Pflichtspielen starteten die Höfner Jungs denkbar schlecht, und die Mission «Meisterklasse-Aufstieg» musste frühzeitig ad acta gelegt werden. Trainer Leroy Cormey sah den Rest der Saison von da an als «Vorbereitung zur Rückrunde». Frei von jeglichem Druck sollten die teaminternen Rollen und die spielerischen Mechanismen in den verbleibenden Partien gefunden werden.

Steigende Formkurve

Dieser Plan trug seither zumindest phasenweise Früchte. Mit drei tadellosen Siegen in Folge ackerte sich das Team in der Tabelle nach oben und schien sein spielerisches Potenzial immer besser ausschöpfen zu können. Nebst den mittlerweile zurückgekehrten Steffen und Widler blühten auch neue Gesichter auf dem Feld immer mehr auf. Allen voran der junge Sime Zivaljic von Rapperswil sowie der altbekannte Lars Schnell schies-

sen Tore am Laufmeter und bringen viel Tempo und Schwung ins Team. Für Kreativität im Mittelfeld ist weiterhin mit den «Edeltechnikern» Mihael Zivaljic und Thomas Chow reichlich gesorgt, und Stabilität in Form von Leaderengagement bringen Captain Robin Lüthi und Identifikationsfigur Valon Murseli auf den Rasen.

Trotz diesen konstant positiven Erkenntnissen gilt es zu vermerken, dass sich in der Hinrunde mangels verfügbaren Spielern keine Stammelf entwickeln konnte. Unter den elf Akteuren auf dem Platz waren praktisch immer Aushilfskräfte von Aktiv- und Juniorenmannschaften dabei. Unter diesen Voraussetzungen war man in der Hinrunde gegen einige Teams schlicht chancenlos.

Es gilt nun also, den etablierten Kern des Teams zu erweitern, um mit einer gewissen Konstanz und Ordnung und einheitlich geschlossen das Ziel «Meisterklasse-Aufstieg» im Frühling anzupacken. Zusammenhalt haben die Jungs gegen die «Schlägertruppe» aus Zürich-Affoltern bereits mit vorbildlichem Verhalten bewiesen, und die spielerische Klasse kommt immer mehr zum Vorschein.

Junioren B schafften den Ligaerhalt

Die FCF-B-Junioren wollten sich auch in der Herbstrunde in der Promotion behaupten. Es war kein einfacher Start, da zuerst einmal eine neue Mannschaft geformt werden musste

André Föllmi, Ex-Trainer Junioren B

Die Vorbereitung auf die neue Saison betrug nach den Sommerferien nur gerade zwei Wochen. Acht Spiele in den ersten fünf Wochen waren nicht ideal, um auf diesem hohen

Niveau der Promotion zu beginnen. Die Mannschaft zeigte Charakter. In jedem Spiel versuchten die Spieler, alles zu geben und ihr Spiel durchzuziehen. Leider mussten wir in den ersten Partien Lehrgeld zahlen und verloren wichtige Punkte im Abstiegskampf gegen direkte Konkurrenten.

Zum Schluss gegen Spitzenteams

Nach der unsinnigen Pause von fünf Wochen standen noch die letzten vier Spiele auf dem Programm. Mit vielen Absenzen gingen wir in diese Begegnungen, und dies ausgerechnet gegen die drei an der Tabellenspitze klassierten Teams. Auch mit hundertprozentiger Leistung konnte kein Spiel mehr gewonnen werden und

trotz fast 40 Gegentoren in den letzten vier Partien hielt die Mannschaft zusammen.

Am Schluss schafften wir mit fünf Punkten den Ligaerhalt, und auch nach dem Winter dürfen wir gegen top Mannschaften in der Promotion spielen. Wenn immer alle dabei gewesen wären, hätte der eine oder andere Punkt sicher noch geholt werden können. Der neue Trainer wird mit einer intakten, tollen Mannschaft weitermachen können und so das eine oder andere Spiel mehr gewinnen.

Ich möchte mich noch bei den Eltern für die tolle Unterstützung bedanken. Auch meinen Spielern, mit denen ich eine tolle Herbstrunde erleben konnte – macht weiter so!

Redaktionsschluss Herbstausgabe:

Der Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist am Sonntag, 14. Juni 2015. Einsendungen bitte frühzeitig an Bruno Fuchslin; bfoxli@bluewin.ch

Cb mit gut integrierten Neuen

Nach einer fantastisch gelaufenen Frühjahrsrunde der Saison 2014, bei der wir den ersten Rang erreichten, stellten wir (Andreas und Toni) uns der neuen Herausforderung. Die neu eingeführte Jahrgangstreppe hatte zur Folge, dass wir den jüngeren Jahrgang betreuen mussten.

*Von Toni de Christafero und
Andreas Mächler, Trainer*

Es ist nicht ganz einfach, vom Neuner- auf den Elfer-Fussball umzuschalten. Auf dem grösseren Spielfeld ergibt sich ein ganz anderes Ver-

halten. In Betrachtung dessen müssen wir unseren neuen Junioren (Jahrgang 2001) ein grosses Kompliment zukommen lassen, da sie das Erwähnte bravourös umgesetzt haben.

Auch in diesem Jahr mussten wir das Kader komplettieren. Nicht weniger als fünf Spieler (Schulhausplatzkicker) haben wir ins Team eingebaut. An dieser Stelle wollen wir diesen Jungs ein grosses Kompliment aussprechen. In sehr kurzer Zeit haben sich die Neuen sehr gut integriert und sich in den Meisterschaftsspielen ganz beachtlich geschlagen. Mit sehr grossem Willen, Kampf und neuem Teamgeist, hat sich die Mannschaft sehr gut präsentiert. Vieles wurde über den Kampf und Teamgeist entschieden. Aus zehn Spielen resultierte ein Gesamtskore von 41 geschossenen gegenüber 39 erhaltenen Toren. Aus zehn Partien wurden fünf gewonnen und fünf verloren.

Team mit viel Potenzial

Dies ist durchaus als positiv zu bewerten. Wenn wir uns in der Defensive verbessern, wird die Mannschaft einen noch grösseren Schritt nach vorn machen. Da wir Trainer der Meinung sind, dass sich sehr viel Potenzial in der Mannschaft befindet, haben wir zusammen mit dem Juniorenobmann beschlossen, die Frühjahrsrunde in der ersten Stärkeklasse zu bestreiten. Dieser Entscheid kommt der fussballerischen Entwicklung sicher entgegen; es ist hier von einer Förderungsmassnahme zu sprechen. Toni und ich freuen uns jetzt schon auf diese grosse und komplexe Herausforderung. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Eltern, Trainerkollegen und Funktionären, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben, bedanken. Ein besonderer Dank gilt Toni, der mich während der Rehabilitationszeit im Spital sensationell vertreten hat.



Die Cb-Junioren sind eine eingeschworene Mannschaft.

Bild Andreas Baumann



Co-Sponsor
des FC Freienbach



Da mit starken Teamgeist

Sommerferien vorbei und startbereit für das erste Training: Neue Gesichter und viel Neugier waren bei allen Spielern vorhanden. Wer ist in meinem Team? Auch wir Trainer waren ein neues Gespann, und die ersten Wochen halfen uns allen, uns besser kennen zu lernen.

Mauro Valloncini, Trainer Junioren Da

Schnell wurde allen klar, dass wir als Team einiges zu tun hatten, um spielerisch wie auch taktisch Fortschritte zu erzielen. Diese Zielsetzung haben wir vorgegeben, und daran haben wir fokussiert gearbeitet.

Schnell konnten wir die Fähigkeiten der Spieler erkennen und unsere Spielweise darauf abstimmen. Auch wenn die Anfangsphase nicht einfach war und einiges schief ging, steigerte sich die Mannschaft Woche für Woche. Freude kam auf, als die ersten Siege kamen, und die Motivation, mehr zu lernen, steigerte sich stetig. Letztlich konnten wir die erste Hälfte der Meis-



Die Da-Junioren belegten in der Herbstsaison den vierten Rang.

Bild zvg

terschaft auf dem vierten Rang abschliessen – ein erfreuliches Resultat.

Natürlich verfolgen wir das Ziel, in der Frühjahrsrunde diese Platzierung zu verbessern, aber noch viel wichtiger als dies scheint mir, unseren Teamgeist zu erwähnen. Selten haben wir einen so grossen Zusammenhalt in der Mannschaft erlebt. Sich zu helfen und gemeinsam die Freude

zu teilen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Mannschaft. Daran wollen wir festhalten.

Abschliessend möchte ich mich bei Novica Djordjevic für die grossartige Zusammenarbeit danken, den Eltern, welche ihre Jungs tatkräftig anfeuern, sowie unseren Spielern danken. Wir sind stolz auf euch.



Der FC Freienbach auf Facebook!

Wer den «Gefällt-mir»-Button anklickt, ist so immer schnellstens über alles Aktuelle und Wichtige im Verein informiert.

Also, los zur FC Freienbach-Facebook-Seite!

www.facebook.com/FCFreienbach

Db: Spielt eine Stärkeklasse höher

Ende Juli konnten die Trainer den Jahrgang 2003 zu einem Kennlertraining begrüßen. In den kurzen 90 Minuten bemerkten sie bereits, dass diese Jungs Einsatz, Willen, Begeisterung und Trainingsfleiss im Blut haben.

Von Nicolas und Emil Duft, Trainer Db

Das neue Team bestand aus 19 voll motivierten Spielern, was im 9er-Fussball ein eher grosses Kader bedeutet. Das Kennenlernen ging ohne Probleme vonstatten.

Offizielles erstes Training war am 4. August 2014, also noch in der letzten Sommerferienwoche. Der Trainingsbesuch war demnach auch sehr gering. Aber schon bei der ersten Einheit nach den Ferien war dass volle Kader top motiviert bei der Sache. Nach nur zwei Trainings nahmen wir am D-Turnier in Rümlang

teil, und man konnte schon da erkennen, dass diese Mannschaft schon recht gut harmonierte und Fussball spielen kann. Den Eindruck, den wir vom Team am Turnier und in den Trainings erhielten, stimmte uns für die anstehende Meisterschaft sehr zuversichtlich, und die Jungs hielten, was wir von ihnen erhofft hatten.

Von den neun Meisterschaftsspielen konnten – nebst zwei Unentschieden –

deren sieben gewonnen werden. Das Kennenlernen des Verlierens müssen wir nun vermutlich auf die Rückrunde verschieben.

Nach diesen guten Resultaten werden wir in der Rückrunde unser Fussballkönnen eine Stärkeklasse höher ausprobieren. Wir Trainier sind überzeugt, dass das Team auch dort eine gute Figur abgeben wird. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Rückrunde mit Euch, Jungs.



Die Junioren Db machten ihren Trainern fast nur eitel Freude.

Bild zvg

Dc: Durchwachsene Saison

Mit einem neuen Team nahm das Trainergespann den Start in die Meisterschaft in Angriff. Zusätzlich stiess mit Micha ein neuer Trainer als Unterstützung zu den Junioren.

Von Roger, Micha und Lukas

Nach guter und intensiver Vorbereitung startete endlich die neue Saison, die aber mit zwei Niederlagen

in Folge alles andere als optimal begonnen wurde. Mit dem 5:3-Erfolg gegen Affoltern (dies nach 0:3-Rückstand) gelang dem jungen Team der langersehnte Exploit. Nach zwei Siegen in Folge dachte das Team, dass es bergauf gehe, bis dann die bittere 1:6-Niederlage gegen Wädenswil kam.

Um wieder einen Sieg zu erspielen, brauchte es mehr Disziplin und hartes Training, und dies führte das Trainergespann dann auch durch. Plötzlich klappte es wieder, und die Mannschaft siegte wieder. Der Rest der Herbstrunde war ein Auf

und Ab. Mit vier Siegen und fünf Niederlagen endeten nicht alle Spiele zur Freude des Trainergespanns, doch die Junioren haben kleine wie auch grosse Fortschritte gemacht, ebenso wie die drei Trainer. Die Anstrengungen, die die Mannschaft von sich gibt, ist sehenswert.

Wir (Roger, Micha und Lukas) bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung der Mannschaft, und auch Rita danken wir für den guten Pausentee an den Heimspielen. Ein Danke ebenso an unseren neuen Trikotsponsor, die Firma Naef-Group.

	<p>Hauptsponsor des FC Freienbach</p>	
--	---	---



Baloise Bank SoBa

Agentur Pfäffikon, Christian Weibel
Oberdorfstrasse 2, 8808 Pfäffikon SZ
Tel. 058 285 66 52

Generalagentur Oberer Zürichsee
Roland Pfyl, Generalagent
Hintere Bahnhofstrasse 12, 8853 Lachen SZ

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen



Eggirain 20, 8832 Wollerau
Tel. 044 784 18 89

**Gipserarbeiten
Renovationen
Isolationen
Fassadenputze**

**Hier muss Ihr Geld
arbeiten.**



 **Schwyzer
Kantonalbank**



Jul. Müller AG Altendorf
BETON IN FORM UND QUALITÄT

Jul. Müller AG, Tiergartenstrasse 20, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 38, Fax: 055 442 60 38
E-Mail: info@julmueller.ch, Homepage: www.julmueller.ch

HAUSENBAUR

HAUSENBAUR
8832 Wollerau

Wir bauen mit Holz und anderen natürlichen Materialien...
Dächer • Fassaden • Treppen • Häuser
Dämmungen • Dachwassersysteme

Kontakt: **044 786 71 71**
www.hausenbaur.ch



KÜMIN PFLEGT REBEN UND WEIN

Die Reben liebevoll pflegen, den Wein fachmännisch bereiten, dem Weinfreund
Wissen und Erfahrung weitergeben, das ist unsere tägliche Arbeit.

Gebr. Kümmin Weinbau und Weinhandel AG 8807 Freienbach/SZ

Da steh ich drauf.

PARKETT

von **TEVAG Interior AG.**

BODENBELÄGE

PARKETT

VORHÄNGE

TEPPICHE



INTERIOR

Hauptsitz: Zürcherstr. 137 · 8852 Altendorf · T 055 451 17 77

Filiale: Altstetterstr. 206 · 8048 Zürich · T 044 434 20 30

info@tevag.ch · www.tevag.ch

Ea: Alles Siege in der Meisterschaft

Kurz vor den Sommerferien wurde die neue Mannschaftseinteilung vorgenommen. Neu wurde in diesem Jahr nach der Jahrgangsstufe eingeteilt. Von unserem ehemaligen Team blieben nur zwei Spieler, und es kamen elf neue hinzu. Dadurch musste ein Neuaufbau für die neue Saison gestartet werden.

Alex Röllin, Trainer-Assistent

Bereits vor den Sommerferien konnten wir noch einige Trainings durchführen. Dies vor allem deshalb, um die elf neuen Spieler mit den zwei übrig gebliebenen ins Team aufzunehmen. Rasch fanden sich die Neuen gut im Team ein. Bei den Trainings konnten die Trainer auch die Spieler näher kennen lernen, und so gingen wir guten Mutes in die Sommerferien.

Danach blieben nur gerade zwei Wochen Zeit, um das Team auf die neuen Meisterschaftsspiele vorzubereiten. Die Trainer Ueli Portmann und Alex Röllin versuchten, so das Team schnell wie möglich mit gezielten Trainings und gewissen Anpassungen auf die kommenden Partien einzustellen. Die Spieler machten von Beginn an in den Trainings gut mit, und so waren wir der Meinung, dass der Meisterschaftsstart gut gelingen würde. Uns war bewusst, dass nicht alles von Beginn an so laufen würde, wie wir uns dies vorstellten, denn dafür war die Vorbereitungszeit zu kurz. Wir waren aber überzeugt, dass es schon zum Klappen käme.

Der Saisonauftakt gelang überraschend gut; wir konnten bereits beim ersten Spiel einen 14:0-Sieg einfahren. Jetzt mussten wir natürlich schauen, dass die Spieler nach so einem Sieg nicht übermütig wurden. Aber wir konnten die Spieler auch in den folgenden Partien gut auf die Gegner einstellen, und es kamen bis zum Ende der Saison weitere neun Siege hinzu. Nur eine Partie war für uns jedoch eine Knacknuss; wir führten bis gut zehn Minuten vor



Die Ea-Junioren treffen in der Frühjahrsaison auf bedeutend stärkere Gegner.

Bild zvg

Schluss 5:0, aber dann kassierten wir einen Gegentreffer nach dem andern, und wir fuhren am Schluss nur mit Glück den 5:4-Sieg ein.

Grosse Fortschritte gemacht

Über die ganze Saison haben die Junioren etliche gute Spiele abgeliefert, auch wenn es zu Beginn der Partien manchmal harte Partien waren. Trainer Ueli Portmann war gefordert und musste mit mahnenden Worten auf die vorgegebenen Positionen oder übrigen Aufgaben aufmerksam machen. Dennoch zeigte die Mannschaft oft sehr gute Ansätze, und die vielen Eltern der Spieler sowie auch andere Zuschauer konnten sehen, dass das vor allem in den Trainings Geübte und auch dank Disziplin und Ordnung in der Mannschaft viel erreicht werden konnte. Alle Spieler haben sehr grosse Fortschritte gemacht. So konnten wir in den Hallentrainings (2x in der Woche) darauf aufbauen, um gut gerüstet im Frühjahr in die neue Saison zu starten. Zuerst nahmen wir im Januar und anfangs Februar an vier Hallenturnieren teil, um unseren Formstand zu testen und zu schauen, was wir noch verbessern

mussten. Die neue Saison wird für uns einige Neuerungen bringen, da wir neu in der höheren Kategorie (Promotion) spielen werden.

Ein grosser Teil der Mannschaft konnte am 30. November 2014 bei einem Testspiel in Wädenswil gegen die dort ansässige Mannschaft ein Spiel absolvieren, und es wurde dort allen bewusst, dass uns da ein rauere Wind entgegen blasen wird. Aber wir werden hart trainieren, damit wir unsere Haut im Frühling so teuer wie möglich verkaufen können. Wir werden es schaffen!

Leider verliess ein Spieler (Amel Hadzic) unsere Mannschaft. Neu wird er in der Juniorenabteilung des Grasshopper-Clubs sein Können unter Beweis stellen. Wir wünschen Amel auf diesem Weg viel Glück.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern für die Fahrten an die Auswärtsspiele sowie für die Unterstützung an den Spielen. Auch die Junioren selber haben viel zum super Gelingen beigetragen (grosser Trainingsbesuch, guter Einsatz in den Trainings und an den Spielen). Macht weiter so, Jungs!

Eb: sichtbarer Entwicklungsprozess

Der Saisonanfang für die Jungs des E2 war recht schwierig. Wie oft am Saisonstart wurde die Mannschaft neu zusammengestellt, die meisten Spieler kannten sich nicht. Und zudem war zunächst kein Trainer gefunden. An dieser Stelle den Interimstrainern Alex Röllin und Rolf Häberli vielen Dank für ihren Einsatz.

Von Franz Berka, Vater eines Spielers

Mitte September konnte dann mit Suharez Kraja ein ehemaliger slowenischer Profi als Jugendtrainer gefunden werden. Er versucht, mit seiner Erfahrung und seinem Coaching das Team voll zu motivieren und mehr Konstanz und Qualität ins Spiel zu bringen. Dass die Jungs nun ehrgeiziger sind und das Zusammenspiel immer besser



Die Junioren E2 mit Trainer Suharez Kraja in Jubelpose.

wird, machte sich auch in den letzten Spielen bemerkbar. Man sieht bereits eine grosse Entwicklung; die Kinder lernen schnell, und das Team findet mehr und mehr zu einer Einheit.

Suharez Kraja wird sich ab Januar 2015 zusätzlich noch als Trainer um die B-Junioren des FC Freienbach kümmern. Wir wünschen den Spielern und Suharez Kraja viel Spass und Erfolg für die Rückrunde.

**OCHSNER
SPORT**

Co-Sponsor
des FC Freienbach

**OCHSNER
SPORT**

Herzlichen Dank

Die Verantwortlichen des FC Freienbach möchten sich an dieser Stelle bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern recht herzlich bedanken. Durch ihr Erscheinen zeigen sie Interesse an den Leistungen der einzelnen Spielerinnen und Spieler sowie der verschiedenen Mannschaften.

Zusammen mit dem Publikum freuen sich sowohl der Vorstand des FC Freienbach wie auch die Trainer und die Spieler auf die bevorstehende Frühjahrsrunde in der Hoffnung, möglichst viele spannende und interessante Momente auf und neben dem Spielfeld zu erleben.



Ec: Aufstieg im Visier

Das Ec-Team hat nach den Sommerferien zum ersten Mal in seiner neuen Zusammensetzung das Training begonnen. Und wie jedes Mal, wenn eine Mannschaft neu formiert in die neue Saison startet, gibt es sowohl für den Trainer als auch für die Spieler spezifische Herausforderungen in Sachen Teambildung, Trainingsanforderungen und Richtlinien.

Erich Dobler, Trainer Ec

Nachdem diese Herausforderungen gemeinsam bewältigt wurden, konnte dann der eigentliche Trainingsbetrieb in vollen Umfang und Effek-

tivität stattfinden. Bei der Stärkeklasse-Wahl wurde anfangs Saison bewusst für die 2. Stärkeklasse entschieden.

Grundlagen für 7-er Fussball

Es ging in der Vorrunde primär darum, einen effizienten Trainingsbetrieb zu etablieren, das Team zu formen, zusammenzuschweissen und den Spielern die nötigen Grundlagen für den 7-er Fussball zu vermitteln, damit die Meisterschaft erfolgreich in Angriff genommen werden konnte. Dieses Konzept konnte durch das Team dann auch gleich, von den ersten Spielen an, erfolgreich umgesetzt werden.

Die ersten fünf Meisterschaftsspiele wurden fulminant gewonnen. Auch wenn es nach dieser Serie ein hart umkämpftes Unentschieden gegen Einsiedeln gab, tat dies der Moral des Teams keinen Abbruch. Die Spieler haben in der folgenden Partie gleich mit einem weiteren, deutlichen Sieg gegen Buttikon nachgelegt.

Gedrängtes Programm zum Schluss

Am Schluss der Saison kam es dann jedoch durch Verletzungen zu Ausfällen von Spielern; dies führte zur Schwächung des Teams. Zudem waren die letzten zwei Wochen dieser Vorrunde durch ein grosses Trainingspensum und durch Spiele unter der Woche geprägt.

Diese intensive Anforderung an die Mannschaft hat bei einigen Spielern zu nachvollziehbaren Müdigkeitserscheinungen sowie zu zwei sehr knappen Niederlagen in den letzten zwei Partien geführt.

Über 100 Tore geschossen

Auf diesen grossartigen Saisonerfolg an den Meisterschaftsspielen kann das Team zu Recht stolz sein. Mit dem Offensivpotential von 109 erzielten Toren und einer starken Defensive, die nur 30 Treffer zuließ, kann das nächste Ziel – Aufstieg in die 1. Stärkeklasse in der Rückrunde – mit Zuversicht ins Auge gefasst werden.



Spieler und Trainer schauen zufrieden auf die bestrittenen Spiele zurück.

Bild zvg

Besser versichert mit ZURICH

Generalagentur Philipp Pfister

March Höfe Einsiedeln

Mittlere Bahnhofstrasse 10, 8853 Lachen

055 451 87 00 www.zurich-pfister.ch

Wir sind für Sie da



Robert Zurbuchen
079 355 84 82



Emil Höfliger
079 200 14 65



Taxi

Eberhard

Carreisen

Lachen / Uznach / Pfäffikon

Ganzjährige Fahrten nach Spanien

Lloret de Mar, Ferien und Fussballtrainingslager

www.eberhard-car.ch

info@eberhard-car.ch

Tel. 0844 26 26 26

Fax 055 442 51 93



Hier könnte Ihr Inserat stehen.



Der FC Freienbach ist der grösste Sportclub der Gemeinde Freienbach.

Wären Sie bereit, unseren Verein finanziell zu unterstützen?

Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage www.fc-freienbach.ch
oder auf dem Sekretariat info@freienbach.ch

Wir beraten Sie gerne.

Service
Reparaturen
Verkauf
aller Marken

Washstrasse
Abschleppdienst



HONDA

VERTRAGSHÄNDLER

**garage
oberlin**

Garage Oberlin AG Kantonstrasse 162 8807 Freienbach Tel. 055 415 30 40
www.garageoberlin.ch

Ed: Lichtsignale stehen auf grün

Das Ed-Team wurde vor Beginn der Saison gleich mit zwei grösseren Herausforderungen konfrontiert. Einerseits stand die Trainerposition auf Messers Schneide, und andererseits führten die späten Trainingszeiten am Abend zu massiven Austritten von Spielern. Dies bedeutete, dass das Team bis kurz vor Saisonbeginn ohne Trainer und mit einem reduzierten Kader dastand.

Erich Dobler, Trainer Ec und Ed

Mit gemeinsamen Kräften innerhalb der Juniorenabteilung konnte dieses Problem dann rechtzeitig zum Saisonbeginn hin gelöst und dem Team in der Person von Erich Dobler und Mehmet Metin eine interimistische Trainerlösung angeboten werden. Somit stand vom ersten Saisontag an einem geregelten Trainingsaufbau und Ablauf nichts mehr im Weg.

Die Spieler haben diese Lösung dankbar und mit Freuden akzeptiert und dann auch gleich von Beginn weg die Trainings und die Vorbereitung sehr motiviert absolviert. Auch bei der Stärkeklasse-Wahl wurde diesem besonderen Umstand Rechnung getragen, und das Team wurde mitunter aus diesem Grund in der 3. Stärkeklasse gemeldet. Zudem ging es in der Vorrunde primär darum, einen effizienten Trainingsbetrieb zu etablieren, das Team zu formen und zusammenschweissen und den Spielern die nötigen Grundlagen für den 7-er-Fussball zu vermitteln, damit die Meisterschaft erfolgreich in Angriff genommen werden konnte.



Versöhnlicher Abschluss nach Problemen zum Saisonstart für die Ed-Junioren.

Bild zvg

Die ersten fünf Meisterschaftsspiele wurden mit Ausnahme einer Partie mit grossem Kampfgeist und Siegeswillen gewonnen. Danach kam es dann zu einem Einbruch der Erfolgsserie. Die nachfolgenden drei Spiele gingen zum Teil unglücklich verloren. Sei es gegen eindeutig stärkere Mannschaften, sei es wegen einem zu kleinen Kader, das keine Auswechslungen zulies. Auch wenn diese Niederlagen geschmerzt haben: Den Teamgeist und die Moral konnte es nicht trüben. Mit dieser positiven Einstellung und Spielfreude konnte das Team das letzte Meisterschaftsspiel gegen Tuggen

dann auch gewinnen und die Vorrunde mit einer positiven Torbilanz unterstreichen und abschliessen.

Auf diesen grossartigen Saisonenerfolg an den Meisterschaftsspielen sowie auf die Bewältigung der Herausforderungen kann das Team sehr stolz sein.

Als Happy-End obendrein konnte auf die Frühjahrssaisonhin in den Personen von Claudio Sinacori, Mehmet Metin und Sepp Birchler ein neues Trainertrio verpflichtet und auch das Kader zwischenzeitlich mit zwei neuen Spielern weiter aufgestockt werden. Somit stehen für ein erfolgreiches 2015 alle Ampeln auf grün.

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden

Gönner

des FC Freienbach

AVINA STIFTUNG

AVINA Stiftung, Hurden



DISKRIMINIERUNG MELDEN
> 0800 48 0800

farenet.ch
gegen diskriminierung



Fa: Ausgeglichene Turnierbilanz

Wie immer gingen wir Trainer mit einer gewissen Spannung in die neue Saison. Wie sieht die Zusammenstellung der Mannschaft aus? Wie gross ist die Niveauschere? Was können wir fussballerisch erreichen?

René Joggi und Thomas Jausz

Nach den ersten Trainings stellten wir schnell fest, dass das Niveau der Jungs doch recht unterschiedlich ist. Wir mussten uns von zwei Spie-

lern trennen, dafür nominierten wir aber drei Spieler nachträglich in unser Team. Nach der ersten Kennlernphase konnten wir das Team gut stabilisieren; dies auch dank der erfahrenen Jungs, welche wir schon in der vorherigen Saison trainierten.

In den Trainings legen wir als Trainer Schwerpunkte auf die Ballsicherheit, eine gute Passqualität und Beibehalten der Positionen. Neben diesen Aspekten liegt auch ein grosses Augenmerk auf die Förderung des Teamgedankens und der Freude am Fussball.

Unsere Turnierbilanz war im Grossen und Ganzen sehr ausgeglichen. An unserem Heimturnier konnten wir die erhoffte

Titelverteidigung nicht erreichen; über einen fünften Platz kamen wir nicht hinaus. Dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Mannschaft gute Fortschritte gemacht hat und dies beim Abschlussturnier in Oetwil am See auch eindrücklich gezeigt hat. Dort belegten wir in der Stärkeklasse 2 den ersten Platz und der Stärkeklasse 1 den zweiten Rang. Wir Trainer sind sehr stolz auf die Leistungen unserer Mannschaft und freuen, uns weiterhin mit den Jungs zusammen zu arbeiten.

Abschliessend möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die uns bei Heim- und Auswärtsturnieren immer tatkräftig unterstützen und eine positive Stimmung verbreiten. Dies bereitet uns und den Jungs immer sehr viel Freude.



Die Fa-Juniores (hinten, v. l.) Trainer René Joggi, Nikolai Andersen, Sandro Magalhaes, Valentino Alpiger, Ivar Grangvist, Trainer Thomas Jausz (vordere Reihe, v. l.) Tiago Batista, Enrico Beusch, Levin Würzler, Christian Leanza; (liegend) Kay Frehner. Bei Fototermin abwesend: Alessandro Speri.

Foto zvg

Fc: 13 Ronaldos

Kurz und bündig hat F3-Trainer Luis Batista seinen Bericht abgefasst. Positiv: «Das Training macht sehr viel Spass. Ich habe 13 Ronaldos im Team. Sie probieren, und ich bin sehr zufrieden.» Demnach alles in Butter oder zumindest Margarine? «Sie sollen vorwärts machen beim Duschen und nicht so viel schwatzen», ist die Bitte des Trainers ...

Fd vor dem ersten Turnier

Von Daniel Jungo, Trainer

Nach den Sommerferien trafen wir uns das erste Mal. Ein munteres Hin und Her mit und ohne Ball begann. Das Spiel der Kinder gewinnt zusehends an Form und bringt sie dem ersten Turnier näher. Bis dahin trainieren wir weiter und danken dem FC Freienbach für diese Möglichkeit!

 **Naef**
GROUP

Co-Sponsor
des FC Freienbach

 **Naef**
GROUP

Vier Teams – vier Podestplätze!

Die gesamte Damen- und Juniorinnenabteilung hatte die Winterpause durch ihre starken Leistungen redlich verdient. Von Klein bis Gross wurde gespielt, gekämpft und oft besiegt.

Von Barbara Korner, Leiterin Frauen

Die ganz Kleinen (Juniorinnen E) waren in dieser Saison nicht zu bremsen. Obwohl die Mannschaft sehr jung und zum Teil noch recht unerfahren in die Meisterschaft startete, liess

sie sich nicht beirren und zeigte als Team eine sensationelle Leistung. Aus acht Spielen resultierten sieben Siege und ein Unentschieden mit einer Tordifferenz von 51:13. Herzliche Gratulation der Mannschaft und den Trainerinnen!

Wenn man bedenkt, dass wir mit über 50% zu jungen Spielerinnen in den Kategorien Juniorinnen B und C spielen (damit wir überhaupt Teams stellen können), ist es doppelt bemerkenswert, dass sie den Gegnerinnen Stand halten – vielmehr noch sie sogar oft besiegen! So war es sogar sinnvoll, unsere B-Juniorinnen in der Frühlingrunde als Motivation und Herausforderung in der ersten Stärkeklasse anzumelden.

Natürlich muss unser Ziel sein, die Kader

weiterhin mit frischen Fussballerinnen aufzufüllen, so dass wir unsere Abteilung weiterhin vergrössern können und das Ziel einer durchgehenden Juniorinnenabteilung (Jun. E, Jun. D usw.) irgendwann verwirklichen können. Also: Falls ihr Mädchen und Frauen kennt, die gerne Fussball spielen, zeigt ihnen den Weg, uns zu unterstützen. Denn nach den Juniorinnen ist bei uns längst nicht Schluss! Auch unsere Damen haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. Während sie auf dem dritten Rang überwinterten, wurde danach fleissig trainiert, um den Ziel, «endlich wieder 2. Liga zu spielen», näher zu kommen.

Ich wünsche allen eine gelungene Frühjahrsrunde.

Damen: neue Saison – neues Glück

Doch kein Aufstieg der Frauen: So lautete die bittere Nachricht kurz vor Saisonstart. Nach einer kurzen Zeit der Freude über den Aufstieg als beste Zweitplatzierte holte uns die Realität wieder ein.

Von Andrea Keller und Norina Zampatti

Ein Fehler vom Verband soll nun wieder richtiggestellt werden – kein Aufstieg in die 2. Liga für uns.

«Und jetzt zum Trotz» lautete das Motto. Voller Elan und Freude starteten wir in die Vorbereitung, und unser Ziel war klar: Die FCF-Damen sollen in den vorderen Rängen der 3. Liga mitmischen.

Zudem durften wir einen neuen Trainer an Toni Korners Seite begrüssen. Urs Füglistler stand ab sofort ebenfalls an der Seitenlinie. Nach einer kurzen Angewöhnungsphase und einigen Testspielen starteten wir in die neue Saison. Wir wollten von Beginn weg unter Beweis stellen, was in uns steckt. Der Saisonauftakt in Einsiedeln missglückte jedoch gänzlich; wir mussten mit einer bitteren 1:4- Niederlage nach Hause fahren. Ein herber Rück-

schlag; das wollten und konnten wir nicht auf uns sitzen lassen.

Nun hiess es, wieder aufstehen und weitermachen. Jedoch stellte sich dies nicht als sehr einfach dar, da unser Team aufgrund von vielen Verletzungen und Abwesenheiten vor allem im Training zum Teil auf wenige Spielerinnen reduziert war. Zudem stand bei praktisch keinem Spiel die gleiche Startelf auf dem Platz. Trotz vielen Umstrukturierungen und Positionswechseln absolvierten wir dann eine solide Vorrunde mit sechs Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage. Ein Höhepunkt war das letzte Spiel gegen einen der Favoriten, den FC Fehraltorf. Nach einem 0:3-Rückstand konnten wir

das Spiel in letzter Minute drehen und uns mit einem Unentschieden doch noch einen Punkt sichern. Die Kehrtwendung für diese Partie konnte nur mit viel Teamgeist und Einsatz erfolgen, was uns mit Stolz erfüllte. So beendeten wir die Vorrunde auf dem dritten Platz, nur einen Punkt hinter dem Erstplatzierten.

Zuversicht für die Rückrunde

Auch im Cup wollten wir eine gute Falle machen, was jedoch zur nächsten Enttäuschung führte. In der ersten Runde gegen den Zweitligisten Phönix Seen konnten wir nicht überzeugen und schieden aus. Nun freuen wir uns auf die Rückrunde, in der wir unser Ziel weiterverfolgen können. Um uns entsprechend einstellen zu können, nahmen wir als Vorbereitung für die Rückrunde ein Trainingswochenende in Italien in Angriff. Um dieses finanzieren zu können, waren die Damen des FCF wie im Vorjahr auch diesen Herbst am Herbstmarkt in Freienbach vertreten und konnten sich durch die Torwand, das «Raddrehen» und die feine Kürbissuppe einen beträchtlichen Zustupf in die Mannschaftskasse verdienen.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Trainergespann und unseren treuen Fans für die Unterstützung bedanken.



Für die Damen liegt der erste Rang noch in unmittelbarer Erreichbarkeit. *Bild zvg*

Juniorinnen E an der Ranglistenspitze

Trotz fünf Abgängen und ein paar neuen Spielerinnen starteten wir sehr gut in die neue Saison.

Von Steffi und Silvia Bruhin, Trainerinnen

Das erste Spiel gegen Horgen gewannen wir mit 7:0. Im gleichen Tempo machten wir auch weiter; Wädenswil wurde souverän mit 9:1 besiegt. Auch im dritten Spiel gelang uns ein souveräner Sieg gegen Altstetten (8:0). Danke an unsere Vertretung Sandro, da wir leider nicht dabei sein konnten. Das erste Heimspiel gegen Horgen hielt uns nicht davon ab, so weiter zu machen wie bisher; wir gewannen 8:1. Das Spiel gegen Hausen am Albis war sehr

spannend. Unsere Mädels mussten richtig kämpfen; in der Pause lagen die Zürcher in Führung. Doch unsere Mädels gaben nicht auf, kämpften bis zum Schluss, und so konnten wir den 5:4-Sieg nach Hause nehmen. Nach einer langen Pause ging es weiter ins nächste Spiel. Bei Eiseskälte empfingen wir Wädenswil. Diesmal hatten wir sehr viel Mühe, den Ball in das Tor der Gegner zu schießen. Mit ein wenig Glück gelang uns jedoch auch dieser Sieg (6:5). Das Hinspiel gegen Altstetten war sehr nervenaufreibend. Unsere Mädels hatten den Gegner völlig unterschätzt; sie mussten richtig kämpfen, um Tore zu schießen. Mit viel Glück gelang es uns, mit einem Unentschieden aus diesem Spiel zu gehen (2:2).

Beim letzten Heimspiel empfingen wir Hausen am Albis; unsere Mädels wussten,

wie stark sie sind. Sie gingen von Anfang an konzentriert ins Spiel. Die Gegner kamen kaum zu Chancen, wir schossen einen Treffer nach dem andern, und so gingen wir mit einem verdienten 6:0-Sieg vom Platz.

Danke an alle Eltern und die tollen, treuen Fans die uns immer begleiten und mit uns mitfiebern. Auch ein Dankeschön an unseren Sponsor (Naef Group) der neuen Trikots; die sind super. Danke auch an Rita für den feinen Pausentee, den wir bei jedem Heimspiel genießen dürfen.

Nicht zu vergessen ein riesen Dankeschön an die tollen Mädels, die wir haben. Ihr seid eine Super-Truppe; es macht Riesenspass mit euch.

Und Gratulation zum Herbstmeistertitel der Saison 2014/15.



Die Juniorinnen E machen den Trainerinnen, den Eltern und den treuen Fans viel Freude.

Bild zvg

Ein Dank den Tenüwerbern

admotion GmbH
Alpamare Wasserpark
bar-zeltvermietung.ch
Bruhin AG
Butti Bauunternehmung AG
DICOTA AG
Dosenbach OchsnerSport
Egli Catering AG
Fairplay!
Garage Steiner, Freienbach
Garage Knecht
Hasler Bauleitung

Hagedorn AG
Sanitäre Anlagen Hiestand + Co. AG
Hüni Renè, Bauservice
japasports switzerland
Jul. Müller AG
Kempf Gerüste AG
Marty Architektur AG
Möbel Märki, Freienbach
Naef Group
Pizza Bella, Pfäffikon
Portmann und Cavelti
Elektro und Planungs AG, Wollerau

Pumpen Lechner
Pumpenanlagen GmbH
Praxis-cityhaus.ch
Reichmuth Bauunternehmung AG
RIS Partner Treuhand AG
Roadhouse CLUB
Schnellmann Bauleitungen GmbH
Sonderbar, Hurden
Späni Architektur GmbH
Weiss D. & Co., Wassertechnik

Heiner Reichmuth	Reichmuth Bauunternehmung AG	Feienbach	Hauptsponsor
Barbara Wilhelm	Avina Stiftung	Zürich	Gönner
Ochsner Sport	Seedamm Center	Pfäffikon	Co-Sponsor
Werner & Ramon Näf	Näf Group/HAT-Tech AG	Freienbach	Co-Sponsor
Markus Gresch	Roadhouse Gastro + Event GmbH	Feusisberg	Sponsor 2. Mannschaft

Herzlichen Dank den Donatoren

Axa Winterthur, Hauptagentur Renato Kobler, Pfäffikon
Butti Bauunternehmung AG,
Gian Reto Lazzarini, Pfäffikon
Cevian Capital AG, Ilias Läber, Pfäffikon
DFI Dr. Fuchs Immobilien AG, Benjamin Fuchs, Pfäffikon
Eagle Assetmanagement and Consulting AG,
Peter Tschirky, Bäch
Egli Catering AG, Kari Egli, Pfäffikon
etzelclinic ag, Jan Leuzinger, Pfäffikon
Flagfood AG, Zug, Vincenzo Jacoviello, Pfäffikon
Geiger AG, Andreas Geiger, Wädenswil
Hasler Bauleitungen, Eveline und Peter Hasler, Wilen
Hiestand & Co. AG, Reto Hiestand, Bäch
Höfner Volksblatt, Philipp Theiler, Wollerau
Inderbitzin Metall-Recycling AG,
Walter Inderbitzin, Pfäffikon
Multi Print Digital GmbH, Thomas Rupps, Richterswil
OS Immobilien AG, Otto Senn, Pfäffikon
Peduzzi AG, Giuseppe Peduzzi, Pfäffikon
Peter + Partner Architekten AG,
Oliver Burkhalter, Richterswil
Rolf Zürcher Raum Bad Küche, Rolf Zürcher, Pfäffikon
Schnellmann Bauleitungen GmbH,
Werner Schnellmann, Pfäffikon
Spaeni Grundstücke+Bauten AG, Ruedi Spaeni, Pfäffikon
Walter Streuli AG, Sandhof Garage, Wädenswil

Seedamm Immobilien AG, Hanspeter Gisler, Pfäffikon
Christoph Bürer, Pfäffikon
Veit De Maddalena, Bäch
Michael Dietrich, Zürich
Ruedi Durisch, Wilen
Jürg Ebner, Wilen
Markus Ebner, Bäch
Toni Ebner, Hurden
Otto Flattich, Pfäffikon
Michael Gubser, Bäch
Christa und Ernst P. Guhl-Huber, Pfäffikon
Beat Heer, Freienbach
Peter Heiniger, Jona
Martin Jutzi, Pfäffikon
Xavier Krämer, Wilen
Paul Künzle, Pfäffikon
Kurt Meier-Grass, Wilen
Dr. med. Alex Pellegrino, Horgen
Chantal und Thomas Pixner, Wilen
Marking System Schweiz AG, Leo W. Rennhard, Pfäffikon
Kurt Schärer, Jona
James O. Schnider, Pfäffikon
Tobias Seige, Wilen
Ruedi und Marlene Tschanz, Wilen
Margrit und Rufin Weber-Nebl, Wilen
Samuel Widmann, Wilen



Hauptsponsor des FC Freienbach



Vorbereitung zur CH-Meisterschaft

Da die FCF-Cheerleaders in der letzten Saison bei den Fussballspielen nicht auftraten, hörte man kaum noch etwas von ihnen. Dies jedoch nicht ohne Grund: Die «Jaguars» bereiten sich mit hartem Training und strengen Massnahmen auf die Schweizer Cheerleading-Meisterschaft 2015 vor.

*Marije Oosting,
Trainerin/Koordinatorin Cheerleaders*

Teilnehmen wird das Team in der Kategorie «Groupstunt», in der man jeweils zu Viert verschiedene Stunts innerhalb einer Minute vorzeigt. Am 25. Oktober besuchte Trainerin Marije Oosting die Schulung «Rules Conference for all the Cheer Categories» und erhielt Einblick über alle Regeln im Cheerleading in der Schweiz. Den ganzen Tag befassten sich die Coaches mit dem Meisterschafts-Reglement.

Profi-Coach aus Amerika

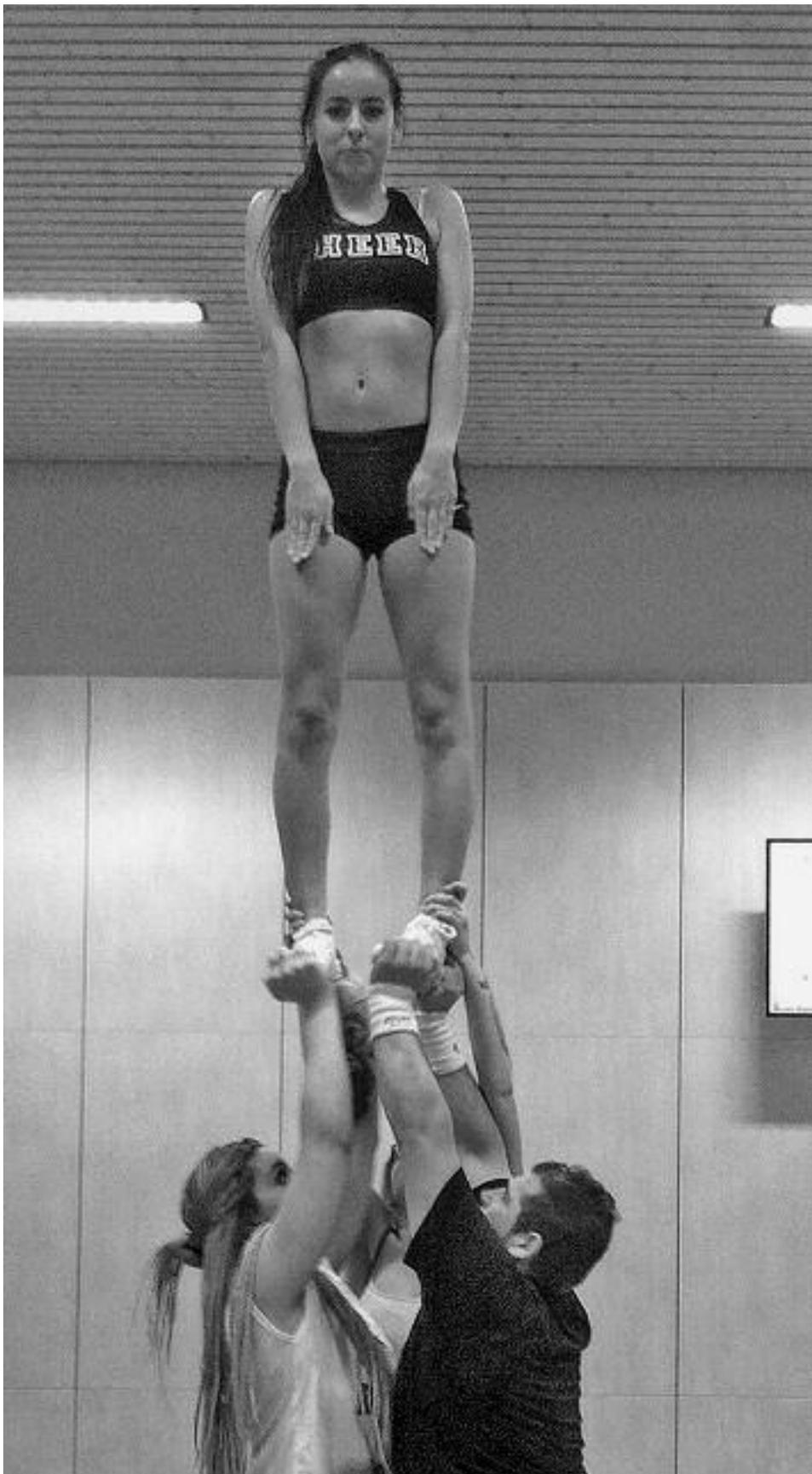
Um sich noch intensiver auf den Wettkampf vorbereiten zu können, flogen ein Teil der FCF-Jaguars am 15. November nach Berlin, um dort in einem Cheerleading-Camp an den Techniken zu arbeiten. Im Mittelpunkt standen die Körperspannung und das gleichmässige Zählen, damit ein Stunt sauber ausgeführt werden kann. Zahlreiche gut ausgebildete Cheerleader-Coaches – teilweise aus Amerika – ermöglichten den FCF-Cheerleaders ein erfolgreiches Camp.

Eine Woche später bekamen die «Jaguars» Besuch von dem Proficoach David Harris aus Amerika. Gemeinsam mit dem Coach befassten sich die Freienbächler mit den Bodenturnskills (Tumbling). Neue Techniken und Übungen wurden erfolgreich erarbeitet.

Auch in Zukunft wird David Harris etwa drei Mal im Jahr mit den FCF-Cheerleaders trainieren. Während seinen Abwesenheiten gibt er den Cheerleaders «Hausaufgaben», damit sie sich kontinu-

ierlich verbessern können. Im 2015 werden die «Jaguars» wieder regelmässig auf-

treten. Man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein.



Wer hoch hinaus will, muss genau dies auch trainieren.

Bild zvg



Koordiniert gegessen und gegessen

Am Samstag des 15. November 2014 lud der Vorstand sowohl Junioren- wie Aktivtrainer zur Koordinationssitzung ein. Nach den Informationen und dem Meinungsaustausch stand im Restaurant «Seefeld» ein Nachtessen an, zu dem auch die Funktionäre eingeladen waren.

Von Bruno Fuchsli (Text und Bilder)

Im Chrummen-Restaurant waren zwischen 14.30 und 17.30 Uhr 35 Personen präsent, als der Vorstand und die verschiedenen Abteilungsleiter zum einen



ihren Rückblick über das Halbjahr Herbst 2014 und andererseits ihre Gedanken zum FCF kund taten (siehe dazu auch die verschiedenen Rückblicke). Das grösste Manko – fehlende Trainer im Juniorenbereich – konnte dank intensiver Suche so gut wie ausgemerzt werden. Mit diversen Voten über dies und jenes,

was sich da im FCF so tut, sowie einem stets gesunden Meinungsaustausch wurde nach dreistündiger Sitzung zum Dankes-Essen eingeladen. Auch diverse FCF-Funktionäre nahmen daran teil – ein intensives Fussballjahr 2014 wurde so in Gemeinsamkeit abgeschlossen.

Generalversammlung am 21. August

Die diesjährige FCF-Generalversammlung findet am Freitag, 21. August, ab 19 Uhr in der Mensa der Kantonsschule Pfäffikon statt (gleicher Ort wie letztes Jahr).

Der Besuch der Generalversammlung ist für Mitglieder ab Junioren B aufwärts obligatorisch.

Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.

Die Chlaus-Tradition fortgesetzt

Am Donnerstagabend des 4. Dezember gings für neun Mannschaften der jüngsten FCF-Nachwuchskategorien in den Wald: Daselbst warteten zwei komisch gekleidete Gestalten und deren Hintergrund-Helfer auf die Kicker mit den kurzen Beinen.

Von Bruno Füchslin

Über 30 Jahre alt ist beim FC Freienbach Tradition, dass jene, die sich noch ganz bis zumindest halbwegs vom Chlaus was sagen lassen, um den 6. Dezember herum ein besonderes «Aufgebot» erhalten. Neun Mannschaften, vom F4 bis hinauf zum E1, lauschten im Schwerziwald den lobenden und mahnenden Worten, waren für einmal diszipliniert still – ganz so, wie es sich die Verantwortlichen auch in den Trainingseinheiten wünschen.

Irgendwie alles wie früher, als man selbst noch Kind war? Wer älter ist, kann vergleichen: Nichts mehr mit «hinderem Ofestäggi». In Zeiten von Zentralheizungen und Kurzkommunikationen werden auch die Sprüchli anders. Am meisten gehört: «Chlaus, du bisch en Superman, doch ich bin en Schmutzli-Fan.» Sozialkritisch hellhörige Menschen leiteten daraus eine



Schön brav in einer Reihe: Ins geheime Buch zu sehen, gelang niemandem.

emotionale Identifikation mit der Arbeiterklasse ab ...

Das Chlaus-Team, an der GV im August 2014 mit dem Team-Preis ausgezeichnet, verrichtete wieder immense Vorarbeiten; es wurden an die 120 Chlaussäcke verteilt.

Die Helfer liessen es sich nach der Bescherung nicht nehmen, den obligaten Servelet übers Feuer zu halten und da und dort auch Tranksame nachzuschütten. Auch für sie ist die Tradition jedes Mal wieder ein besonderer Anlass.



Zum Glück ist er mit dem Sprüchli dran und nicht ich ...

Bilder Bruno Füchslin



Chlaussäckli empfangen ist einer der Höhepunkte.



Die komisch gekleideten Frontleute und ihre stillen Helfer.

Spektakulär und toll organisiert

Die am Abend des 13. Dezember von den Damen organisierte Familien-Chlausfeier bedeutete einen gelungenen Abschluss des Fussballjahres 2014. Die Bachelor-Einlage setzte einige skurrile Momente ab.

Von Bruno Füchslin

Im Kirchgemeindezentrum trafen rund 150 Besucher ein, um zu sehen, was diesmal turnusgemäss die FCF-Damen an Gastgeberqualitäten ins Feld führten. Apéro, Essen, aufmerksamer Service, Spiele: den Test mehr als bestanden. Man durfte sich ein paar Stunden verwöhnen lassen und ganz einfach den Abend geniessen in der Gewissheit, dass hier einige Stunden an Vorarbeit diese Unterhaltung erst ermöglichten.

Neun Mannschaften hatten einen Spiele-/Quizparcour zu absolvieren, ehe der Sieger feststand: Es war dies die dritte Mannschaft (10 Punkte). In den weiteren Rängen folgten das Team +30 (8) vor den Teams +40/50, Kiosk + Co, Junioren A und Junioren B (je 6), dem Team Mix (5) und – abgeschlagen auf dem letzten Rang



Stephanie Fischer (links) und Aurelia Pezzutto begrüßten im Namen der Frauenabteilung die Gäste.

Bilder Bruno Füchslin

– erste und zweite Mannschaft (je 1 Punkt).

Viel Klamauk

Die letzte Runde im Teamwettbewerb mutierte zum Höhepunkt des Abends. Der ausgefuchste Bachelor liess nach und nach seine Kandidaten von der Bühne verschwinden, bis am Schluss Marc Studer (Trainer A-Junioren) und Dani Hiestand (Goalie dritte Mannschaft) übrig blieben. Die beiden setzten dem Bachelor

in der Schlussrunde, als es um die Wurst beziehungsweise die letzte Rose ging, mehr zu, als ihm lieb war. Als Sieger Hiestand mit dem Bachelor gar auf dem Boden landeten, flippten die Besucher fast aus – an einer Unterhaltung selten so gelacht ...

Weit ruhiger dann der Schluss: Cheerleader-Chefin Marije Oosting gab, zusammen mit dem begleitenden Gitarristen Marius Koch, einige Kostproben ihres gesanglichen Könnens.



Der Saal im Kirchgemeindezentrum war bis auf den letzten Platz besetzt.



Das «Schöpfkommando» wartet auf Arbeit.



Konzentration beim Spiel.



Das Publikum strömte in den Saal.



Marius Koch und Marjie Oosting bestritten den musikalischen Part.



Auch Franz Franz Kobler genoss den Abend.



Zum Entrée eine feine Suppe.

Sieger Dani Hiestand (links) und der Bachelor.

Die Vereinsorganisation des FCF

Funktion	Name	Vorname	Telefon	E-Mail
Bandenwerbung	Schuler	Herbert	079 773 94 83	herbie.schuler@bluewin.ch
J&S Coach	Stöcklin Gasparoli	Urs Jacqueline	079 383 48 54 079 760 91 10	sustoe@bluewin.ch j.gasparoli@gmx.ch
Fussballschule	Burkart	André	079 366 49 81	andre.burkart@bdo.ch
Clubhauswirtin	Jacoviello	Rita	079 457 78 29	ritas.kiosk@bluewin.ch
Platzspeaker	Steiner	Bruno	055 410 27 13	
Materialwart	Studer	Marc	079 722 18 13	marc_studer@gmx.ch
Platzwart Gemeinde	Gassmann von Euw	Peter Charly	079 629 54 30 079 378 00 01	sportanlage@freienbach.ch sportanlage@freienbach.ch
Schiedsrichter-Verantwortlicher	Jacoviello	Enrico	079 472 74 48	susijo@bluewin.ch
Schiedsrichter	Lovrinovic Rossi Büyükkök Ivaldi Quintas Gomes Vlajnic	Goran Antonio Levent Giuseppe Fabio André Peter	079 260 22 44 078 818 87 99 076 420 19 64 079 792 33 88 079 960 73 54 079 935 59 46	lovrinovic@yahoo.de t.rossi@bluewin.ch levent_b_800@hotmail.com giuseppe.ivaldi@manor.ch fabio.gomes@bluewin.ch petar.vlajnic@hispeed.ch
Plakate	Meier	Ruth	044 784 73 75	rumeier@bluemail.ch
Administration/Turniere	Stöcklin	Susanne	079 383 48 54	sustoe@bluewin.ch
Technische Kommission	Föllmi	André	079 691 78 34	andi.sabine@bluewin.ch
Redaktion play.in Produktion play.in	Füchslin Baumann	Bruno Andreas	044 784 47 61 044 785 01 52	bfoxli@bluewin.ch tramm7@bluewin.ch
Berichterstattung Presse	Jaus Füchslin	Willy Bruno	079 676 24 44 044 784 47 61	jauswilli@gmail.ch bfoxli@bluewin.ch
Rechnungsprüfer	Schnider Harder	Oskar Daniel	055 410 21 37 055 442 25 17	o.schnider@hispeed.ch
Ehrenpräsident	Duss Ebner	Werner Toni	055 410 67 22 055 420 42 73	
Sekretariat/Spielbetrieb	Travnicek	Theres	079 600 71 42	info@fc-freienbach.ch

Die Trainerliste «gekippt»

Eine Neuerung geschieht ab diesem «play.in» (vormals «FCF-News»): Die Adressliste enthält neu nur noch Vorstands- und Funktions-Kontakt-daten. Die Trainerliste ist gestrichen worden. Zwei Gründe gaben den Ausschlag: Die heutigen Kommunikationstechniken bringen mit sich, dass via E-Mail, Handys und Smartphones so gut wie alle Telefone/Kontakt-daten in den privaten Dateien vorhanden sind. Zweitens waren – vor allem in der Herbstausgabe – die Einträge so gut wie nie aktuell, weil zur Zeit der Drucklegung des «play.in» da und dort noch nicht alle Trainerposten besetzt waren oder bereits Mutationen geschahen. **Aktuelle Trainerlisten sind auf den Homepages www.fc-freienbach.ch und www.fvrz.ch ersichtlich.**

Vorstand des FCF

Funktion	Name	Vorname	Mobile	E-Mail
Präsident	Fuchs	Benjamin	079 407 63 22	benjamin.fuchs@fc-freienbach.ch
Vizepräsident	Vakant			
Aktuar	Kümin	Peter	079 600 62 64	pekuemin@bluewin.ch
Kassier	Roos	Peter	079 279 71 62	p.roos@fundus.ch
Leiter Junioren	Häberli	Rolf	079 476 64 75	rolfhaeberli@bluewin.ch
Leiter Aktive	Dobler	Erich	079 686 25 13	erich.dobler@hotmail.com
Leiter Senioren und Schiedsrichter	Vogt	Kurt	079 689 56 47	kurt.vogt@gmx.ch
Leiterin Damen/ Juniorinnen	Korner	Barbara	079 706 44 37	barby.korner@bluewin.ch
Beisitzer	Berka	Franz	079 345 94 65	franz.berka@swissonline.ch



Beni und Köbi schnappschuss-erwischt

An der FCF-Koordinationssitzung vom Samstag, 15. November 2014, gabs von der Position des Fotografen her diese Szene: Während Präsident Benjamin Fuchs Erklärungen abgibt, greift sich FCF-1-Trainer Jakob Turgut an den Kopf. Auch wenn es vielleicht anders aussehen mag, sei ausdrücklich festgehalten: Köbis Streicheleinheit hatte nichts mit dem Inhalt der fuchsischen Ausführungen zu tun. Es handelte sich vielmehr um die manuelle Pflege der Hauptplatte.

Text und Bild Bruno Fuchslin

Ein Dank den Bandenwerbern

Meier AG, Leitungsbau, Wilen
Auto Brander AG, Freienbach
Bank Linth LLB AG, Pfäffikon
CUP-Reinigungen GmbH, Wangen
Dipl. Ing. Fust AG, Pfäffikon
Dropa Betriebs AG, Pfäffikon
Eberhard Taxi und Carreisen GmbH, Altendorf
Ebnöther & Partner GmbH,
Spenglerei & Flachbedachung, Freienbach
Metzg am Dorfplatz AG, Marcel Egli, Pfäffikon
Emil Geu, Bäckerei-Konditorei, Pfäffikon
F W Holzbau AG, Freienbach
Felix Martin, Hi-Fi und Video Studios AG, Lachen
Garage Steiner, Inh. Werner Büchi, Freienbach
Garage Knecht AG, Bäch
Urs Gassmann-Beeler, Zeltvermietung, Wollerau
Generali Versicherungen, Hannes Bertenghi, Pfäffikon
Getränke Weibel AG, Pfäffikon
Getränkedienst, Alfred Späni, Wollerau
Rebsamen Haustechnik AG, Freienbach
Hotel Seedamm AG, Pfäffikon
IDV Fassadenbau AG, Freienbach
Josef Föllmi, Plattenbeläge AG, Pfäffikon
Joseph Diethelm, Klima-Lüftung, Freienbach
Kurt Inderbitzin, Carrosserie, Freienbach
Mezubag AG, Maschinen- + Apparatebau, Pfäffikon
Näf Group, Freienbach
Notter Reklame GmbH, Pfäffikon
Peduzzi Gipser AG, Pfäffikon
Carrosserie Peter Loosli AG, Freienbach
Peter Odermatt, Gipsergeschäft, Freienbach
Pneu Egger AG, Pfäffikon
Restaurant Ried, Roger Flühler, Freienbach
Seedamm-Immobilien AG, Pfäffikon
Speedy Tex, Markus Kistler-Spieser, Freienbach
Steiner Druck, Wollerau
Schwyzer Kantonalbank, Pfäffikon
TEVAG Interior AG, Altendorf
Tulux AG, Licht.Lumière, Tuggen

HP Müller Holzbau AG, Pfäffikon
Markus Krieg, Auto- und Motorradfahrerschule AG, Wollerau
acrevis Bank AG, Pfäffikon
Amendola AG, Wollerau
Butti Bauunternehmung AG, Ruedi Späni, Pfäffikon
CAL Gebr. Calendo AG,
Elektroplanungen & -installationen, Zürich
Casino Zürichsee AG, Pfäffikon
Durchblick Optik AG, Pfäffikon
Erich Kälin, Gartenbau, Bäch
etzelclinic AG, Alex Pellegrino, Pfäffikon
EW Höfe AG, Freienbach
First-Garage AG, Altendorf
Gasthof Seefeld AG, Hurden
Reichmuth Bauunternehmung AG,
Heiner Reichmuth, Freienbach
H. Zurbuchen, Bauspenglerei & Bedachungen AG, Bäch
Hefti Metallbau AG, Karl Hefti, Pfäffikon
Herrmann Bauunternehmung AG, Pfäffikon
Hertig Reisen AG, Churerstrasse 20, Pfäffikon
Jakob Kowner AG, Pfäffikon
Landolt Transport AG, Pfäffikon
Lagler Malergeschäft, Lagler Marcel, Pfäffikon
Man Investments, Pfäffikon
Metzgerei Bürgi AG, Christoph Bürgi, Schindellegi
MHW Immo AG, Heiner Reichmuth, Freienbach
Notter Reklame GmbH, «Tribal-Shop», Pfäffikon
Physiotherapie Ammann GmbH, Pfäffikon
Restaurant Pizzeria Angolino, Süleyman Corca, Freienbach
Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Freienbach
Räber Treuhand GmbH, Pfäffikon
Raiffeisenbank Höfe, Yvonne Schönenberger, Wollerau
Repro Maag, Inh. Beatrix Fässler, Pfäffikon
Scheiweiler Garagen AG, Garage Neumühle, Wollerau
Schnüriger Storen AG, Schindellegi
Schwyter Plattenbeläge, Altendorf
Seewache AG, Armin Zonder, Pfäffikon
Tamoil SA, Rolf Hager, Zürich
Trüb für Grün AG, Privatgarten und Sportrasen, Horgen



Fussball ist unser Leben



Höfner Volksblatt March-Anzeiger

Theiler Druck AG

Höfner Volksblatt

Verenstrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch

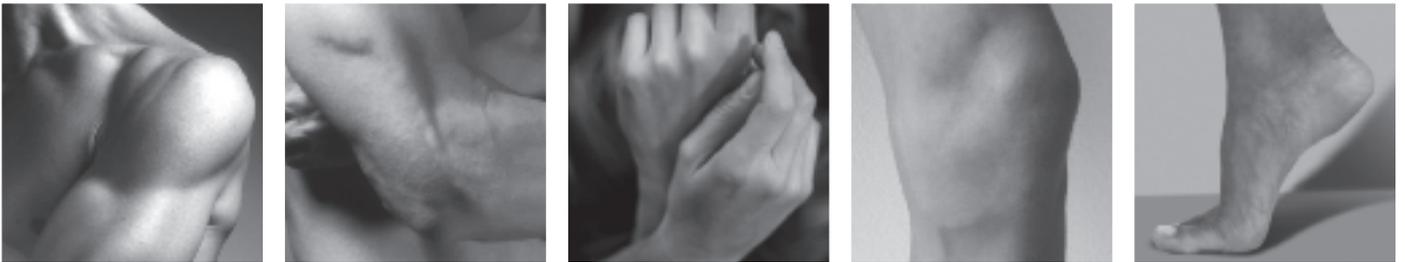
March-Anzeiger

Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

Theiler Druck AG Verenstr. 2, 8832 Wollerau, Tel. 044 787 03 00, E-Mail: info@theilerdruck.ch

Center for Minimally
Invasive Surgery

etzelclinic



In professioneller, moderner Atmosphäre werden Ihre chirurgischen Probleme kompetent beurteilt und behandelt

Dr. med. Jan Leuzinger Schulter | Chirurgie FMH

Dr. med. Christoph Sternberg Schulter/Ellbogen | FA Orthopädie Unfallchirurgie

Dr. med. Michèle Dutly- Guinand Hand | Chirurgie FMH

Dr. med. Michael Borsky Knie | Chirurgie FMH

Dr. med. Alex Pellegrino Fuss & Sprunggelenk | Chirurgie FMH

etzelclinic ag | Churerstrasse 43 | 8808 Pfäffikon | Tel. 055 415 80 20 | Fax 055 415 80 29
info@etzelclinic.ch | www.etzelclinic.ch